

Öffnungszeiten des Rathauses

Montags 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Mittwochs 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Kontakt: info@rathaus-unterwaldhausen.de; 07587-660

Kirchliche Nachrichten und Termine:

Bitte finden Sie Nachrichten und Termine der Kirchengemeinden unter:

https://www.unterwaldhausen.online/de/kirchliches_leben/

Haussammlung der Kriegsgräberfürsorge

In den kommenden Wochen wird wieder die alljährliche Haussammlung der Kriegsgräberfürsorge durchgeführt. Unser treuer Sammler, Herr Marcus Holweg, wird Ihnen deshalb in der nächsten Zeit einen Besuch abstatten. Wir bitten Sie, ihn freundlich zu empfangen und auch selbst zur Pflege der Grabstätten der Kriegstoten und zur Friedensarbeit der Kriegsgräberfürsorge beizutragen.

Bürgerversammlung

am Donnerstag, den 5. November um 19.00 Uhr

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung wollen mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen und sie über den Stand der wichtigen Projekte in der Gemeinde informieren. So soll insbesondere das Thema Breitband-Ausbau zur Sprache kommen. Herr Pavel von Windkraft Uhl wird über den Stand des Windkraft-Ausbaus im Umfeld der Gemeinde berichten und Bürgermeister und Gemeinderat werden die beschlossenen und umgesetzten Maßnahmen der letzten eineinhalb Jahre darstellen und mit Bürgerinnen und Bürgern diskutieren. Seien Sie herzlich eingeladen.

Pflanzenreste und Zweige beim Richten der Gräber entsorgen

Die dunkle Jahreszeit und mit ihr Totengedenktage rücken näher und viele machen sich auf, um die Gräber ihrer Angehörigen zu richten und schön zu machen. Um die dabei anfallenden Pflanzenreste gut entsorgen zu können, stellt die Gemeinde in den nächsten zwei Wochen einen Autoanhänger im Friedhof ab. Dieser kann von den GrabpflegerInnen dazu genutzt werden, ihre Grünabfälle los zu werden.

Bürgerinnen und Bürger bringen ihre Sicht auf die Region ein

Der Regionalverband beruft zur Vorbereitung seiner Planungen Bürgerräte ein, zufällig ausgeloste Bürgerinnen und Bürger, die mit Ihrer Sicht auf die regionale Entwicklung die Arbeit und die Zielsetzungen des Regionalverbandes näher an die Bürgerinnen und Bürger bringen soll (s. dazu Beitrag Guggenhausen).

Landkreis Ravensburg

erlässt Allgemeinverfügung gegen Japankäfer

Das Landratsamt Ravensburg und das Regierungspräsidium Freiburg definieren per Allgemeinverfügung einen räumlichen Geltungsbereich für die Bekämpfung des Japankäfers (*Popillia japonica*) und ordnen Maßnahmen in diesem Bereich an. Dies geschieht in enger Abstimmung mit dem benachbarten Bodenseekreis. Diese Maßnahmen dienen dazu, die Verbreitung des Japankäfers einzudämmen.

In diesem Jahr wurden im Umkreis Lindau (Bayern) mehr als 50 Japankäfer in Pheromonfallen gefangen. Gemäß den Vorgaben der EU-Durchführungsverordnung hat die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft Bayern (LfL Bayern) eine Quarantänezone ausgewiesen, um die weitere Ausbreitung des Schädlings zu verhindern. Um jeden Standort herum, an dem Käfer nachgewiesen worden, wird eine Befallszone mit einem Radius von einem Kilometer Radius erstellt. Im Anschluss an diese Befallszone schließt sich eine Pufferzone an, die mit einem Radius von weiteren fünf Kilometern über die Grenze der Befallszone hinaus anschließt. Diese Pufferzone ragt auch in Teile des Landkreises Ravensburg hinein und umfasst die Gemeinde Achberg, sowie Teile der Stadt Wangen.

Der aus Asien stammende Japankäfer hat in Europa keine natürlichen Feinde und ist von der EU als Quarantäneschädling eingestuft. Durch den Fraß des Käfers und der Larven drohen der heimischen Landwirtschaft sowie in privaten Gärten immense Schäden. Durch den Kahl- und Skeletierfraß an über 400 Pflanzenarten kann er Obstkulturen, Beerensträucher und Bäume zerstören, während die Larven die Wurzeln im Boden schädigen.

Aufruf an die Bevölkerung: Verdachtsfälle sofort melden

Die Bürger/-innen sind dazu aufgerufen, Sichtungen des Japankäfers während der Flugzeit zu melden. Der Japankäfer ist etwa einen Zentimeter groß, besitzt einen metallisch-grün schimmernden Kopf und braune Flügeldecken. Das eindeutigste Erkennungsmerkmal sind fünf weiße Haarbüschel an jeder Hinterleibsseite sowie zwei größere Haarbüschel am Körperende. Wer ein verdächtiges Insekt sieht, wird dringend gebeten, dieses zu fotografieren oder sicher in einem fest verschlossenen Gefäß zu fixieren und den Fund umgehend dem Landwirtschaftsamt oder dem Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg, per E-Mail unter Pflanzengesundheit-Kaefer@ltz.bwl.de zu melden.

Online-Vortrag der Caritas - Ambulant oder stationär? Wege der Hospizbegleitung

Am Mittwoch, den 04. November 2026, organisiert die Caritas Ulm-Biberach einen kostenlosen Online-Vortrag zum Thema „Ambulant oder stationär? Wege der Hospizbegleitung“. Beginn ist um 18:00 Uhr, mit Ende um 19:15 Uhr. Eine Anmeldung ist unter www.caritas-testament.de erforderlich

Der Abschied vom Leben ist der schwerste, den die Lebensreise für einen Menschen bereithält. Wie auf allen schweren Wegen braucht es Begleitung, Zuwendung, Mut und Wissen. Doch was bedeutet das in der Praxis, wenn ein Mensch am Lebensende steht?

Palliativfachkraft Siglinde von Bank vom „Fachdienst Hospiz und Trauer“ der Caritas Ulm-Biberach gibt einen Einblick in die Vielfalt der Hospizarbeit. Sie zeigt, wie ambulante Hospizdienste und stationäre Hospize Hand in Hand wirken, um schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen zu begleiten - sei es zu Hause, im Pflegeheim oder im Hospiz.

Der Abend will Berührungsängste abbauen und deutlich machen, dass Hospizarbeit vor allem eines ist: gelebte Menschlichkeit. Es geht um Nähe, Zuhören, Aushalten und das Wissen darum, dass niemand allein durch die letzte Lebensetappe gehen muss.

Bundeswehr-Übungsanmeldung

Die Bundeswehr aus Pfullendorf führt vom 05. November eine Übung mit dem Namen SERE-C „ULM RUN“ Joint Personnel Recovery durch. An der Übung nehmen ca. 24 Soldaten, 4 Rad-Kfz sowie 1 Luftfahrzeug teil.

Der Übungsraum erstreckt sich von Bad Saulgau über Altshausen bis Scheer. Es handelt sich um eine Übung für besonders gefährdetes fliegerisches Personal.

